

24. Juni 2011  
Ausgabe Nr. 59  
Auflage 400

Aus dem Gemeinderat	S. 2
Im Clinch	S. 4
«Gmeiwärch 2011»	S. 5

## Editorial

*Enthusiasmus ist das Backpulver des Lebens. Ohne bleibst du flach liegen, mit ihm erhebst du dich.*

Liebe Leserin, lieber Leser

Dies ist eines meiner Lieblingszitate. Ich habe es zufällig letztes Jahr auf einem Kalenderblatt entdeckt, zu einem Zeitpunkt, als ich mehr oder weniger von allem die Nase voll hatte. Solche Tage kennt wohl jeder von uns. Nun, das Zitat hat mich motiviert, trotz der unerfreulichen Erlebnisse, das «Backpulver» aus-zupacken und wieder anzupacken.

Für Enthusiasmus gibt es verschiedene Synonyme: Begeisterung, Inbrunst, Leidenschaft. Eigenschaften, die im täglichen Leben sehr gefragt sind, nicht nur in Familie und Beruf sondern auch in der Freiwilligenarbeit.

Die gesellschaftliche Bedeutung der Freiwilligenarbeit sichtbar machen und die Anerkennung des freiwilligen Engagements optimieren. Diese Ziele

übernimmt die schweizerische Kampagne für das vom Europarat ausgerufene «Europäische Jahr der Freiwilligentätigkeit 2011».



Gerade ein Dorf unserer Grösse lebt von der Freiwilligenarbeit. Freiwilligenarbeit leisteten nicht nur die Teilnehmer am Gemeindewerk 2011 oder die Organisatoren und Helfer des Bezirksmusikfestes. Freiwilligenarbeit wird Tag für Tag und Jahrein und -aus in unseren vielen Dorfvereinen geleistet. Nicht zu vergessen ist auch das informelle Engagement vieler Menschen in der Nachbarschaftshilfe. Gemäss dem Bundesamt für Statistik ist die Freiwilligenarbeit in

der Schweiz seit 2008 rückläufig. Wenn der festgestellte Rückgang des freiwilligen Engagements weiter anhalten sollte, bis keiner und keine mehr freiwillig tätig wäre, dann liesse sich Folgendes feststellen (beliebige Beispiele, die sich vertausendfachen lassen):

- Der Nikolaus kommt nicht mehr.
- Ich muss im Chor alleine singen oder mein Musikinstrument alleine spielen.
- Viele kleine Gemeinden sind unregiert.
- Die Fronleichnamprozession fällt aus.
- Die Theaterbühne bleibt leer.
- Im Amateur-Fussball gibt es neue Regeln: Wer Fussball spielt, spielt gegen sich selbst.
- Die Altkleider werden verbrannt, weil sie niemand mehr einsammelt.
- usw.

Ich wünsche allen freiwillig Engagierten der Dorfgemeinschaft Varen noch lange genügend «Backpulver», um auch für die nachfolgenden Generationen die Werte und Vorteile der Freiwilligenarbeit zu erhalten. Danke für eure Arbeit! jp

## Aus dem Gemeinderat

### 22. März 2011

Das Zentrum Paleten wird für die Proben für das Benefizkonzert, organisiert von Nicole Köppel-Briand, wiederum von der Gemeinde Varen im Sinne eines Sponsorings gratis zur Verfügung gestellt.

Der Gemeinderat beschliesst, die Schulzimmer mit interaktiven Wandtafeln auszurüsten.

Die Pensenzusprache für das Schuljahr 2011/12 lautet: sieben Halbtage Kindergarten, zwei Abteilungen Primarschule, 270 Min. techn. Gestalten, ein Pensum für Französisch an Mehrklassenschulen.

Leukerbad Tourismus nimmt eine Inventarisierung der Ferienwohnungen vor. Die Taxierung der Alphütten muss noch abgeklärt werden.

### 5. April 2011

Der Gemeinderat beschliesst die Anschaffung der Spielmaterialien und Kiste sowie des Tischfussballtisches wie dies im Budget 2011 vorgesehen war.

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, der Radio Rottu AG das Recht einzuräumen, auf Parzelle Nr. 5210 im Eigentum der Burgergemeinde Varen, einen Sendemasten für Rundfunkdienste zu erstellen. Die Entschädigung für diese im Grundbuch einzutragende Personaldienstbarkeit wird auf Fr. 500.— pro Jahr festgelegt.

Der Gemeinderat beschliesst, am Bezirksmusikfest den Ehrenwein am offiziellen Teil mit dem Aperoteam zu offerieren sowie den Wein am Aperoteam im Anschluss an die Veteranenehrung. Der Gemeinderat beschliesst, einen Gönnerbeitrag von Fr. 2000.— für das Musikfest zu leisten.

Die Bewilligung für den Festbetrieb am Bezirksmusikfest wird mit Auflagen erteilt.

Der Gemeinderat beschliesst, für das Vorprojekt «Tropfbewässerung» von den in Rechnung gestellten Kosten einen Anteil von Fr. 1500.— zu bezahlen. Die übrigen Kosten sind auf die Gemeinden zu verteilen, welche das Projekt weiterführen und diese können die Kosten bei der Subventionsabrechnung einbringen.

Der Gemeinderat beschliesst, die Arbeiten für die Mauersanierung Sportplatz an die ARGE Schmid Bautech AG und Voweg AG zu vergeben.

Der Gemeinderat entscheidet sich für eine Verkleidung der Westfassade Schulhaus mit Prefa und erteilt den Auftrag an die Firma Oggier Haustechnik Varen.

Von den bisherigen Gesamtausgaben für das Informationskonzept werden vom Naturpark Pfyn-Finges 60 % übernommen.

Kurtaxe Varneralpe: Die Personen, welche die Papiere in Varen deponiert haben, müssen keine Kurtaxe zahlen. Ebenfalls die landwirtschaftlichen Betriebe sind nicht kurtaxenpflichtig. Momentan ist somit auf der Varneralpe niemand betroffen.

#### **19. April 2011**

Der Kanton wird die interaktiven Wandtafeln mit 3 x Fr. 6000.— subventionieren.

Die Jahresrechnung 2010 der Munizipalgemeinde wird unter Vorbehalt der Zustimmung der Revisionsstelle genehmigt.

Der Parkvertrag zwischen der Gemeinde Varen und dem Naturpark Pfyn-Finges wird besprochen und genehmigt.

Der Gemeinderat wird über den geplanten Ausbau der Energieproduktion des KW Dala informiert. Das Projekt wird ebenfalls an der Urversammlung vorgestellt.

Die Traktanden für die Urversammlung vom 16. Mai 2011 werden festgelegt. Falls seitens der Urversammlung der Antrag auf schriftliche Abstimmung zum Parkvertrag gestellt wird, wird ein Urnengang durchgeführt.

Der Gemeinderat genehmigt das vorgeschlagene Modell und die Zusammensetzung der Kommission für die Grundlagenerarbeitung interkommunaler Führungsstab DalaKoop.

Alle Regionsgemeinden haben der Bildung der Interkommunalen Sozialhilfekommision zugestimmt. Die Gründungsversammlung findet am 21. April 2011 statt.

Die Gemeinde wird an der Weinfest-eröffnung die Kosten des Aperoweins übernehmen.

Die Anstellungsverhältnisse der Lehrer-Teilpensen von Daniela Mudry, Sabine Meichtry und Anita Bortolato werden bestätigt.

Da für die Feuerwehr acht Atemschutzgeräte vom Kanton zu 80 % statt den üblichen 36 % subventioniert werden, stimmt der Gemeinderat der Anschaffung von neuen Flaschen ebenfalls zu.

#### **17. Mai 2011**

Nach der Vorabklärung durch den Kanton mussten im Signalisationsprojekt «Tempo 30» folgende Änderungen vorgenommen werden: Neue Bodenmarkierung 5 bis 10 Meter nach Zoneeneintritt. «Zone 30» statt Tempo 30-Signal. Zusätzliche Bodenmarkierung «30» entlang diverser Strassen. Neues Zonensignal. Das neue Projekt wird vom Gemeinderat genehmigt.

Die Jahresrechnung 2010 und das Budget 2011 der KITA Purzilböim werden vom Gemeinderat genehmigt. Der Aufwand pro Einwohner wird für 2011 mit Fr. 13.26 prognostiziert.

In der Primarschule fehlen acht EDV-Stationen für den Französisch- und Englischunterricht. Daher sollten acht neue Laptops angeschafft werden. Da die ICT-Subventionen des Kantons ausgeschöpft sind, gehen die Kosten voll zu Lasten der Gemeinde. Der Gemeinderat beschliesst, den Auftrag laut Offerte an die Firma Insysta zu erteilen.

Gemäss Mitteilung der Stiftung La Residence muss das Alters- und Pflegeheim Emserberg umgebaut und erneuert werden. Der Gemeinderat beschliesst, einen Beitrag von Fr. 5000.— für die Renovation zu sprechen.

Auf Gemeindegebiet Varen wurde im «Murmiltang» (Varneralpe) ein Moor von kantonaler Bedeutung festgestellt. Grundsätzlich hat der Gemeinderat nichts gegen die Unterschutzstellung einzuwenden, allerdings muss die Trinkmöglichkeit für die Kühe und Rinder bei Wasserbedarf gewährleistet

bleiben. Gemeinde und Burgergemeinde werden sich zudem nicht an den Kosten der Zaunerstellung beteiligen.

Da das Konzessionsverfahren KW Dala inzwischen läuft, kann das Projekt Turbinierung Wässerwasser Dala wieder aufgenommen werden. Zur Abklärung der Wasserrechte werden die vorhandenen Unterlagen an Dr. Hans Wyer übermittelt zur Begutachtung.

Um die Möglichkeiten der Solar- und Photovoltaiknutzung in der Gemeinde Varen zu prüfen und die Daten aufzubereiten, beschliesst der Gemeinderat eine neue Arbeitsgruppe einzusetzen. Deren Mitglieder sind: Bernhard Witschard, Andy Schnider, Gilbert Loretan. Ziele sind insbesondere die bessere Nutzung des Solardaches Mehrzweckanlage sowie Optimierung der Strassenbeleuchtungskosten.

#### **31. Mai 2011**

Das Signalisationskonzept Tempo 30 ist laut Mitteilung des Kantons zuerst 10 Tage öffentlich aufzulegen. Die Publikation erfolgt im nächsten Amtsblatt.

Das Projekt Agro Espace Leuk wird erst im September im Grossen Rat behandelt.

Laut der kantonalen Zulässigkeitskarte sind Bohrungen für Erdwärmesonden mit einer Tiefenbeschränkung von 100 m im Dorf Varen möglich.

Die Organisation von Fronleichnam und Segensonntag wird besprochen.

Der Vereinbarungsentwurf für eine gemeinsame Schuldirektion DalaKoop wird diskutiert. Der Gemeinderat stellt fest, dass noch einige Fragen offen sind und der Klärung bedürfen. Es sollte mit der Formulierung der Vereinbarung zugewartet werden, bis das neue Gesetz und die Verordnung vorliegen und somit die Kenntnisse über die genaue neue Aufgabenteilung vorhanden sind.

## Im Clinch mit Isabelle Dejung



**Isabelle, Raphael Plaschy hat Dich als Interview-Partnerin vorgeschlagen. Was verbindet Dich mit ihm?**

Wir spielen beide Saxophon in der MG Konkordia und kommen gerne miteinander ins Gespräch.

**Er möchte gerne von Dir wissen, ob es Dich reizte, in Varen architektonische Veränderungen vorzunehmen?**

Ja gerne, mir gefällt der alte Dorfkern mit seinen engen Gassen und verwünschten Plätzen sehr, ich selbst wohne auf der «Egge» in einem kleinen alten, selbst renovierten Haus. Leider verliert der Dorfkern zum Wohnen immer mehr an Bedeutung, die Zersiedelung nimmt zu. Indem unbewohnte oder unbewohnbare Gebäude zurückgebaut würden, käme dadurch mehr Luft und Licht ins Dorfzentrum und es könnte Platz für Neues geschaffen werden. Es ergeben sich mehr attraktive Aussenplätze mit Aufenthaltsqualität und Raum für Grünes zwischen den Häusern. Die umliegenden Rebflächen blieben intakt.

**Du hast 2006 Deine eigene Firma gegründet «atelier für architektur + licht». Wie bist Du auf Deinen Beruf gekommen?**

Ich habe immer gerne gezeichnet. Eine Liebe zur Geometrie und zur «verbotenen» Besichtigung von Baustellen begleiten mich bis heute.

Ich absolvierte eine Ausbildung als Hochbauzeichnerin und ein Architekturstudium in Winterthur. Danach arbeitete ich für ein Architekturbüro in Zürich. Meine grösste Herausforderung erhielt ich mit der Projektleitung für den Neubau des Zuger Bahnhofs 2000–2003.

**Was gefällt Dir an Deinem Beruf?**

Mit meiner räumlichen Vorstellungskraft kann ich Ideen und Wünsche meiner Bauherrschaften verwirklichen. Besonders Häuser mit sichtbarer Geschichte faszinieren mich. Der Baustoff Holz begeistert mich, hier kann ich vergangene Geschichte ablesen, spüren und riechen. Ich finde es sehr spannend, Altes (Bestehendes) in einem Haus zu erfassen mit Neuem zu ergänzen und somit für zukünftige Nutzungen zu erschliessen. Ausserdem kann ich sagen, dass für mich mein schönstes Hobby zum Beruf geworden ist.

**Du bist in Samedan im Engadin geboren und hast eine zeitlang in Zürich und Winterthur gelebt. Wie bist Du auf Varen ins Wallis gekommen?**

Ich lernte meinen Freund Andy Schnider aus Leuk bei einem Bigbandkurs in Arosa kennen. Er erzählte mir viel über den Architekten Mario Botta und dessen Projekt in Leuk, wahrscheinlich um mich zu beeindrucken. Das fand ich lustig, weil mir die Werke von ihm eher weniger gefallen. Als wir dann zusammen waren, wurde uns die Distanz Zürich-Leuk nach kurzer Zeit zu weit. Wir entdeckten bald, dass wir gut zusammenarbeiten können. Es ergaben sich gemeinsame Projekte. So reduzierte ich mein Arbeitspensum in Zürich und konnte 2006 den Schritt in die Selbständigkeit wagen. Andy war bereits Besitzer einer Scheune mit Stall auf der Egge und weil wir uns hier sehr wohlfühlten, ergab es sich, dass wir hier Fuss fassten. Weitere kleinere Gebäude kamen dazu, welche wir zu Wohnzwecken noch am Umbauen sind. Seit 2006 ist Varen nun meine Wahlheimat.

**Das Gefühl endlich daheim angekommen zu sein, hat Dir Dein neues Zuhause hier in Varen gegeben. Was gehört für Dich da noch dazu?**

Als ich hier ankam, kannte mich ja überhaupt niemand. Auf meine Anfrage hin, ob die MG Konkordia noch ein Saxophon bräuchte, wurde ich mit offenen Armen in der MG Konkordia empfangen, was mich sehr positiv überrascht hat. Ich möchte diese Gelegenheit nutzen um einfach hierfür Danke zu sagen. Die Varnerinnen und Varner habe ich als offene Menschen kennengelernt. Die Leute hier haben das Herz an der richtigen Stelle und schnell sitzt man mit einem zuvor Unbekannten bei einem Glas Wein zusammen.

**Was würdest Du Dir für Varen wünschen, wenn Du an die Zukunft denkst?**

Varen ist so reich beschenkt mit viel Sonne. Diese Energie zu sammeln und zu nutzen, sollte eine Herausforderung für unser Dorf werden, wie der naturnahe Weinbau es bereits vormacht. Es wäre schön mitzuhelfen beim Umsetzen von Massnahmen auf dem Weg zu einem energieautarken Dorf.

**Welche Person schlägst Du für den nächsten Clinch vor?**

Christine Varonier

**Welche Frage möchtest Du von ihr gerne beantwortet haben?**

Wie bist Du zum Theaterspielen gekommen?

Isabelle, vielen Dank für das Interview.

cg

## «Gmeiwärch 2011»

Am Karsamstag, 23. April 2011 fand das ehemals traditionelle «Gmeiwärch» wieder einmal statt. Eine erfreuliche Schar Männer und Frauen haben sich zu diesem Anlass eingeschrieben. Beim Eintreffen der Freiwilligen erhielt jeder und jede ein Lunchpaket. Anschliessend wurden sie in verschiedene Arbeitsgruppen eingeteilt und zwar:

Die Gruppe «Raffilji-Werk» hatte den Auftrag, das Bachbett bereitzustellen, damit das Wasser geholt werden kann.

Die Gruppe Dala befreite den Weg der Wässerwasserleitung von Gestrüpp und Gehölz, die Wasserleitung vom Laub und teilweise wurde die offene Wasserleitung instand gestellt. Die Gruppe «Pfyfoltru» ummauerte mit Steinen die bestehenden «Pfyfolträ» am West-Eingang des Dorfes.

Eine weitere Gruppe verschönerte das Dorf mit Blumen pflanzen und zwar bei der Kirche, beim Schulhaus und beim Osteingang des Dorfes. Zum Schluss halfen sie der «Pfyfoltru-Gruppe» beim Ausgraben und setzten Steine beim oberen Schulhausplatz. Eine Zweier-Gruppe beschäftigte sich mit Malerarbeiten. Ein Mühlespielfeld auf dem Begegnungsplatz wurde aufgemalt und zwei weitere «Pfyfolträ» für den Driel bei der Waldstrasse wurden bereitgestellt.

Dann kümmerte sich eine Gruppe um das leibliche Wohl nach der Arbeit. Nach dem gemeinsamen Aperero mit feinem selbst hergestelltem Gebäck auf dem Begegnungsplatz begab man sich in die Burgerstube zum Mittagessen. Gemeindepräsident Gilbert Loretan bedankte sich bei allen nach dem Mittagessen für die getane Arbeit, sowie für die gute Stimmung untereinander. Nach Kaffee und Kuchen fand der Anlass seinen Ausklang. db



**METRY OSCAR**  
**Plattenleger-Geschäft**

Tel. + Fax 027 473 20 77 Natel 079 609 30 77  
**3953 VAREN / 3940 STEG**

- Bodenbeläge  
 - Wandbeläge



- Naturstein  
 - Pergo-Böden



**Keller zur Grotte**

GmbH  
 VAREN · WALLIS

Tel. 027 473 36 47 • Fax 027 473 40 44 • Natel 079 230 54 86

## Umwelttag «Frühjahrsputz» des KG und der PS Varen

Unser Kindergarten und unsere Primarschule beteiligten sich ein weiteres Mal am schweizerischen Frühjahrsputztag, welche Aufräumarbeiten auf Rastplätzen, Wanderwegen, Dorfteilen, Skipisten, Schulhausplätzen, Kanälen, etc, organisieren. Sie wechselten mit ihren Lehrpersonen am Freitag, 27. Mai 2011 die Schultaschen gegen Handschuhe und Kehrichtsäcke aus, obwohl sich das Wetter nicht von seiner besten Seite zeigte. Sie wurden unterstützt von den Gemeindearbeitern Peter, Silvio und Egon. In mehrere Gruppen aufgeteilt, haben sie die verschiedenen Dorfteile und rund ums Dorf, Essoggier, Duden, bis nach «Grossu Steinä» aufgeräumt. Papiere, Flaschen und so manch anderes wird einfach acht-



los weggeworfen. Dies fällt an solchen Tagen besonders auf. Solche Putztage sollten nicht nur die Kinder sensibilisieren, nicht alles einfach fallen zu lassen, sondern wie oft entsor-

gen auch die Erwachsenen viele Abfälle an falsche Orte. Zum Abschluss dieses Tages erhielt jede/r Schüler/in von der Gemeinde ein Glace. db

## Dekanatstagung der Kirchenchöre in Siders

Am 3. April 2011 trafen sich die Kirchenchöre des Dekanates Leuk sowie die deutschsprachigen Chöre von Siders und Sitten zur Dekanats-tagung in Siders.

Begonnen wurde die Tagung dezentral: Die verschiedenen Chorgemeinschaften gestalteten die Sonntagsmessen in Siders, Erschmatt, Agarn und Albinen. Grund dieser Aufteilung ist es, dass auch die Bevölkerung einen Teil der Tagung miterleben kann.

Der Kirchenchor Varen war zusammen mit den Chören von Albinen,

Niedergampel und Leukerbad an der Messfeier in Albinen zu hören. Teils gemeinsam und teils einzeln wurden Lieder aus der Kanonmesse gesungen. Nach dem Aperö, offeriert vom Kirchenchor Albinen, ging es weiter nach Siders in die Festhalle.

Nach einem schmackhaften Mittagessen standen die Darbietungen der weltlichen Lieder auf dem Programm. Die einzelnen Chöre oder auch Chorgemeinschaften boten eine sehr abwechslungsreiche Unterhaltung: ob rassig oder melancholisch, ob Dialekt, Französisch oder

Englisch, von allem und für alle war etwas dabei. Die Varnen Sängerinnen und Sänger traten wie am Vormittag mit der Chorgemeinschaft mit dem Lied «Fröhlich klingen unsere Lieder» von Lorenz Maierhofer auf.

Herzlichen Dank dem Chor von Siders für die tadellose Organisation. Es war ein sehr gelungenes und stressfreies Treffen, das sicherlich alle Teilnehmer motiviert hat, zurück im eigenen Chor weiterhin ihr Bestes zu geben. jp



## DalaKoop – Seniorentreffen 2011



Das DalaKoop-Seniorentreffen der Gemeinden Salgesch – Varen – Inden – Leukerbad fand am Dienstag, 24. Mai 2011 zum 5. Mal statt. Dieses kleine Jubiläum veranlasste die Organisatoren anstelle der Dorftreffen einen Ausflug zu organisieren. Als erste starteten die Senioren der Gemeinde Leukerbad die Reise. In Inden, Varen und Salgesch stiegen die dort ansässigen Senioren und Seniorinnen mit den Verantwortlichen dazu. Mit zwei vollbeladenen Bussen ging die Fahrt weiter Richtung Martinach. Im Klostergarten verwöhnten uns die Ordensbrüder mit Kaffee und Gipfeli. In der Klosterkirche

des Hl. Mauritius erzählte Pfarrer Perrig die Geschichte der Entstehung der Kirche und vom Wirken des Hl. Mauritius. Anschliessend zelebrierte Pfarrer Perrig die Hl. Messe. Im Anschluss an die Messe genoss man auf einer kleinen Grünanlage neben dem Busparkplatz das Apero. Die Fahrt ging weiter nach Montreux, der Seestrasse entlang. Im Best Western Eurotel Riviera in Montreux angekommen, genoss man mit Blick auf den Genfersee das Mittagessen. Die schöne Seepromenade lud jedermann zum Spazieren auf eigene Faust ein. Zur Stärkung für die Rückreise bekam jeder im Bus ein

kleines Kuchlein, Nüsse und Mineralwasser. Die Heimreise wurde verkürzt durch gemeinsames Singen und Witze erzählen. Gutgelaunt kehrten die Teilnehmer am Abend wieder in ihre Dörfer heim. db



### Impressum

#### Redaktion

- Gilbert Loretan (gl)
- Christina Gottet (cg)
- Julia Plaschy (jp)
- Doris Bayard (db)

Gemeindekanzlei Varen  
 Telefon 027 473 15 77  
 Fax 027 473 40 68  
[info@varen.ch](mailto:info@varen.ch)  
[www.varen.ch](http://www.varen.ch)

#### Gestaltung und Druck

Druckerei Aebi, Susten  
 Gedruckt auf Umweltschutzpapier

#### Auflage

400 Exemplare  
 geht an alle Haushaltungen

#### Redaktionsschluss nächste Nr.

09.09.2011

#### Ausgabedatum nächste Nr.

29.09.2011

# RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

*Verkauf-Eintausch  
 Reparaturen aller Marken*

**3953 Varen**



Tel. 027 473 13 85

Natel 079 321 33 94

## Generalversammlung Stiftung Aufbahrungskapelle St. Barbara

Am 16. Juni 2011 fand die ordentliche Generalversammlung der Stiftung Aufbahrungskapelle St. Barbara statt. Nach 17 Jahren seit der Erbauung der Kapelle wurde in diesem Frühjahr die Kapelle gesamterneuert und erstrahlt im neuen Glanz. So wurde der Boden mit neuen Platten versehen und die Wände und Decke erfuhren einen Neuanstrich. Die Gesamtkosten beliefen sich auf Fr. 18'393.50. Dadurch, dass das Entfernen der alten Plat-

ten durch freiwillige Helfer unter der Leitung von André Plaschy erfolgte, konnten die Kosten minimiert werden. An dieser Stelle sei den Helfern für ihre Arbeit, die mit viel Schweiß und Staub verbunden war, gedankt. Nach diesen Renovationskosten ist der Erneuerungsfonds für kommende Investitionen stark gesunken und es ist daher zu hoffen, dass in den nächsten Jahren vermehrt Spenden zu Gunsten der Kapelle eingehen.

Als erster Schritt wurde die aktuelle Beileidskarte mit 4 neuen Sujets aus unserer Region ergänzt und diese können nun beim Konsum bezogen werden. Der Stiftungsrat dankt allen für die Unterstützung, ist doch die Notwendigkeit dieser Aufbahrungskapelle unbestritten und dient diese der gesamten Bevölkerung. Ein Dankeschön und ein herzliches Vergelt's Gott. gl

## GV Genossenschaft Pro Varen

Am Samstag, 14. Mai 2011 fand im naturnahen Weindorf Varen die Generalversammlung der Genossenschaft Pro Varen statt.

Neben der Bestätigung der bisherigen Verwaltung und der Anpassung der Statuten aufgrund des neuen Revisionsrechts und der Gesetzesänderung im Gesellschaftsrecht, welches am 1. Januar 2008 in Kraft trat, wurden die anwesenden Genossenschafter über die Neukonzeptionierung der Varner Weinwochen (im Rahmen dieser Wochen wird ein attraktives Rahmenprogramm zu den Themen Wein und Reben angeboten) und des «Pfyfoltru-Weinfestes» vom 23./24. September 2011 informiert. Ebenso präsentierten die Vorstands-

mitglieder eine breiter abgestützte Vermarktung des Labels «Pfyfoltru», unter anderem auch im Bereich von Social Media. Die Genossenschaft

Pro Varen bezweckt auch weiterhin die Förderung der Qualität und des guten Images von Varner Produkten, Dienstleistungen und des Tourismus.



## Hauptdegustation Pfyfoltru

Am 14. Mai 2011 fand die Hauptdegustation des «Pinot noir Pfyfoltru 2010» statt. Erfreulicher Weise haben alle neun «Pfyfoltru-Kellereien» die Qualitäts- und Vinifikationskriterien erfüllt. Vom Pinot Noir Pfyfoltru 2010 werden rund 25000 Flaschen auf den Markt kommen. Herzliche Gratulation an alle «Pfyfoltru-Kellereien».





## «Z'Varu zämu si...» 69. Bezirksmusikfest in Varen

Am Wochenende vom 20.–21. Mai durfte die Konkordia zum 69. Bezirksmusikfest in Varen begrüßen. Dieses Jahr spielte auch der Wettergott die korrekte Stimme und das sonnig-warme Wetter trug zum guten Gelingen bei. Ab Donnerstag, 19. Mai waren viele fleissige «Konkordianer» aber auch Helferinnen und Helfer damit beschäftigt, das Festareal einzurichten und entsprechend zu schmücken. Dem Dekoteam gelang es, auf faszinierende Art die Räumlichkeiten festlich zu zieren – herzlichen Dank nochmals.

Am Freitagabend konnte das Bezirksmusikfest um 20.00 Uhr mit dem Galakonzert der Cécilia Chermignon bereits einen ersten Höhepunkt verzeichnen. Hochstehende Musik verstand es, in der vollbesetzten

Turnhalle des Zentrum Paleten das Publikum zu verzaubern. Ein wunderbarer Auftakt zum musikalischen Wochenende. Der anschliessende Festbetrieb verlief unter den Klängen der «Bietschifätzer» friedlich bis zur Polizeistunde.

Am Samstagnachmittag erfolgte mit dem offiziellen Teil, den Gesamtspielen und Ansprachen die festliche Eröffnung des 69. Bezirksmusikfestes. André Marty, der neue «Fänner» des Bezirksmusiksbanners, konnte dies von der MG Leuca Leuk übernehmen. Schuh an Schuh und Kopf an Kopf säumten dann zahlreiche Festbesucher die Route während des Einmarsches. Bei strahlendem Sonnenschein ein wunderbares Bild. Nach dem Ehrenwein auf dem Fussballplatz starteten die Konzert-

vorträge auf der Bühne. Zahlreiche Veteranen konnten an der Veteranen-ehrerung, in der bis aufs letzte Eckchen menschengefüllten Halle, geehrt und ausgezeichnet werden. Herzliche Gratulation allen JubilarInnen. «Alpenwind» verstand es, im Anschluss an die Tombolaverlosung für Stimmung und Unterhaltung zu sorgen. In den frühen Morgenstunden endete das Bezirksmusikfest und wird sicher manchem noch lange in sehr guter Erinnerung bleiben.

Einen herzlichen Dank nochmals an alle, welche in irgendeiner Art und Weise mitgeholfen haben, dieses Fest als wahren Ort des «Zämu si» zu gestalten. Danke allen fleissigen Helfer und Helfershelfer!

«Z'Varu zämu si – sicher güät, gmiätli – eifach toll is gsi!» Dario Plaschy





## Junioren F-Turnier in Varen

Am Samstag, 14. Mai 2011 fand unter der Leitung des Juniorenpräsidenten Mathias Bayard und seinen zahlreichen HelferInnen das Junioren F-Turnier auf dem Fussballplatz in Varen statt. Bei schönstem Sommerwetter wurde ein fairer Wettkampf zwischen den verschiedenen Mannschaften aus der Region abgehalten. Natürlich gab es wie an jedem Turnier üblich einen Sieger, aber eigentlich waren alle Teilnehmenden Gewinner. Nach einem gemeinsamen Mittagessen und weiteren Gruppenspielen standen dann die Finalgegner fest. Die Junioren des FC Varen, die in den Gruppenspielen ungeschlagen geblieben waren, traten gegen die Junioren des FC Leuk-Susten an. Nach einem packenden Spiel mit vielen

Torszenen standen dann die Junioren des FC Varen als verdiente Sieger fest. Die Trainer Mario Campagnani und Michel Roten hatten ganze Arbeit geleistet und die Mannschaft bestens auf das Finalspiel vorberei-

tet. Ihnen und allen Helfern gebührt ein herzlicher Dank. Als verdienter Lohn konnten die Sieger mit jubelnden Schreien den Siegerpokal in die Höhe stemmen. gl



## Postdienstleistungen neu im Konsum

Am Freitag, 27. Mai 2011 um 16.00 Uhr schloss die Poststelle an der Umfahrungsstrasse endgültig ihre Türen für die Postkunden. Dank der Partnerschaft mit der Konsumgenossenschaft kommt es aber nicht zu einer ersatzlosen Schliessung. Seit Montag, 30. Mai 2011 können rund 90 % der Postdienstleistungen im Konsum in Anspruch genommen werden.



## «Achtung Kinder»

Bestimmt haben Sie sie bereits gesehen, die sympathischen «Kids» die an verschiedenen Strassen im Dorf auf die Kinder aufmerksam machen wollen. Die Tafeln wurden von fleissigen Händen aus dem Kreis junger Eltern selber hergestellt. Allen Beteiligten herzlichen Dank für ihre Initiative und ihre Arbeit. Die Materialkosten übernahm die Gemeinde.

Die Verkehrsteilnehmer sind aufgerufen, auf die Fussgänger und vor allem auf die Kleinsten im Strassenverkehr besonders Rücksicht zu nehmen. jp



## Olympische Ringe für Varen

Der Abschluss von Muki- und Kinderturnen wurde dieses Jahr mit einem besonderen Ereignis gefeiert. Das Organisationsteam lud zu einer Kinderolympiade auf dem Fussballplatz ein. Am Mittwoch, 22. Mai trafen sich bei heissen Temperaturen rund 40 Kinder zum sportlichen Wettkampf. Anne Roten übernahm bei fetziger Musik das Aufwärmtraining. Anschliessend absolvierten die Kinder in Gruppen eingeteilt die verschiede-

nen Posten. Dabei gab es viel zu erleben: Eierlauf, Hindernislauf, Sackhüpfen, Kirschkernkissen-Weitwurf, Ballstossen, Kegeln, Tore schiessen und ein Sprintspiel. Die Ergebnisse wurden für jedes Kind in einem Diplom eingetragen. Es ging dabei nicht darum einen Sieger zu ermitteln, der Sport, das Spiel und die Freude im Miteinander standen im Vordergrund an diesem Tag. Zum Abschluss gab es noch eine Staffette mit 2 Teams,

die in einer lustigen Wasserschlacht endete. Wir danken an dieser Stelle ganz herzlich Anne Roten, Myriam Varonier, Ruth Bayard und Valerie Loretan für dieses olympische Event. Der Dank gilt auch der Vorbereitung und Durchführung so vieler schöner Turnstunden durch unsere Vorturnerinnen und Urs Kuonen aus Susten. cg



## «Ischärs Konsum»

Wer in den letzten Monaten «Ischä Konsum» besuchte, wurde immer wieder mit Neuerungen konfrontiert.

Im Einkaufsladen strahlen nun die Schaufensterscheiben und durch die neuen Fenster fällt viel mehr Licht in die Räumlichkeiten.

Im Laden weilt nun auch die Post. Eine Betreuerin der Post führte die Verkäuferinnen und die Kunden in das neue System ein. Alles Neue verlangt Übung. Verständnis und Geduld sei-

tens der Verkäuferinnen und der Kundschaft zeigen, dass die Varnerinnen und Varner zusammenhalten und den Konsum als Treffpunkt unterstützen.

Die Produkte werden nun von Volg geliefert. Der sanfte Lieferungsübergang lädt uns auf Entdeckungsreise ein. So finden wir ab und zu ein Produkt an einem anderen Standort.

Die Firma Volg wird ab Mitte Juli den Einkaufsladen umgestalten. Nach den Sommerferien wird «Ischä Konsum»

zum neuen Einkaufserlebnis einladen. Es ist wahr, dass wir nicht schätzen, was wir haben, bis wir es verlieren, aber es ist auch wahr, dass wir nicht wissen, was wir vermissen, bis es uns begegnet.

In diesem Sinne wünschen wir allen freundliche Begegnungen in unserem Treffpunkt und erholsame Ferien nach den strengen Rearbeiten.

Für das Konsumteam  
Carmen Loretan



Oggier GmbH  
Haustechnik

Ingenieur-Büro • Heizung • Sanitär  
Bedachung • Spenglerei • Solarenergie  
Komfortlüftung • Kundendienst

Oggier Haustechnik GmbH  
Leyscherstrasse 12  
CH-3953 Varen

Telefon 027 473 12 93  
Mobile 079 417 55 93  
Fax 027 473 28 30  
www.oggier-haustechnik.ch  
info@oggier-haustechnik.ch

## Bauunternehmung

Davide Vincenzo

*Umbau-, Neubau- und Renovationsarbeiten  
Bruchstein & Granitmauern  
Umgebungsarbeiten*

**Tel./Fax 027 473 27 74 - 3953 Varen**

## Kellerfest 2011

Der Jugendverein Varen brachte sein traditionelles Kellerfest am 27. und 28. Mai wieder einmal reibungslos über die Bühne. Mit viel Arbeit und Fleiss in den Wochen zuvor erarbeiteten wir uns ein gelungenes und zufriedenes Fest. Wir durften auch zahlreiche Bands willkommen heissen

sen welche unser Zusammensein schmückten.

Im Namen vom Jugendverein möchten wir allen Einwohner ein grosses Dankeschön und «Värgältsgott» ausrichten, welche uns tatkräftig unterstützten und das Fest im Dorf tolierten.



## Musikalische Weltreise

Die MG Konkordia hatte sich in vielen interessanten und intensiven Stunden auf das Jahreskonzert vom 30. April im Zentrum Paleten vorbereitet. Mit einem hochstehenden und abwechslungsreichen Konzertprogramm entführte die Konkordia die zahlreich erschienenen Konzertbesucher auf eine musikalische Reise rund um den Globus. Philipp Loretan verstand es glänzend durch das Konzert zu führen.

Am Konzertabend konnten gleich vier MusikantInnen für ihre 25-jährige Blasmusikaktivität geehrt werden. Lucy Nachmias erhielt für ihr Jubiläum

um einen Blumenstrauss, Christine Birrer-Roten, Martin Oggier und Beat Bayard erhielten für ihre 25 Jahre bei der Konkordia die Aktivehrenmitgliedschaft. Für 50 Jahre Aktivmitgliedschaft konnte Augustin Oggier mit einem Präsent und einem Geschenk geehrt werden. Alle JubilantInnen setzten sich immer wieder für die Belange der Konkordia ein und stellten sich in den Dienst der Musikgesellschaft. Auf solche Mitglieder zählen zu dürfen ist gewiss eine besondere Freude – sind sie doch Stützen und Pfeiler unserer Musikgesellschaft. Herzliche Gratulation an alle JubilantInnen.

Die Konkordia dankt allen für die grosse Unterstützung, welche sie immer wieder erfährt. Interessenten, welche auch gerne einmal ein Konzertstück für ein kommendes Jahreskonzert offerieren würden, können sich jederzeit bei der Vereinsleitung melden – besten Dank im Voraus.

Die Konkordia freut sich immer wieder, mit ihren Tönen Anlässe verschönern und umrahmen zu dürfen. Wir freuen uns auch weiterhin auf Ihre Unterstützung. VIVA KONKORDIA!!

MG Konkordia Varen



Carreisen / Excursions  
**Marty**  
 Camion / Kran  
 Stückgut-Transport  
 Wein-Transport  
 Marty Transporte • 3953 Varen • Tel. 027 473 13 85 • Fax 027 473 43 53

## aebidrucksusten

kantonsstrasse 100  
 3952 susten

tel 027 474 98 98  
 www.aebidruck.ch